

VerkehrsinformationsMail

Polizeipräsidium Münster
Direktion Verkehr
Verkehrssicherheitsberatung



Grundschulbereich – Eltern
10. August 2015
V.I.M. Nr. 39

Die Schule beginnt, für die, bei denen der erste Schultag bevorsteht und für die, die auf eine weitergehende Schule wechseln

Liebe Eltern,

wir wollen Ihnen mit dieser VIM behilflich sein, die ersten Tage auf „neuen Wegen“ gut zu bewältigen. Dafür gilt es einiges zu beachten. Sie, als Eltern, sind jetzt genauso gefordert wie Ihre Schützlinge, für sie beide fängt etwas ganz Neues an.

Das Einüben des Schulweges ist eine wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe für Sie als Eltern. Diese Aufgabe erfordert viel Zeit, Geduld und Einfühlungsvermögen. Und das nicht nur zum Schulbeginn.

Schulanfänger wollen Neues lernen und unabhängiger werden. Was der Nachwuchs aber vor allem braucht, ist das Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit.



Wir Erwachsenen müssen umdenken, nämlich die Gefahren aus Kindersicht zu sehen. Üben sie kurz aber oft, überfordern Sie ihre Kinder dabei nicht und machen sie keinesfalls Angst vor den Gefahren des Straßenverkehrs.

Bleiben Sie in der ersten Zeit auch ruhig ein „begleitender Beobachter“, wenn Ihre Kinder in einer Gruppe zusammen zur Schule gehen. Das hat nichts mit Misstrauen zu tun, sondern es dient eher einem Training. Nur so können Sie hilfreich in der ersten Zeit ggf. eingreifen. Denn bei Kindern, die in Gruppen unterwegs sind, besteht die Gefahr, dass auch ein sehr zuverlässiges Kind sich unter Umständen anders verhält als man es gemeinsam trainiert hat.



Eltern sollten deshalb ruhig in der ersten Zeit beobachten, wie ihr Kind mit anderen gemeinsam geht und wie sich die Kinder insgesamt dabei verhalten. Über diese Beobachtungen sollte nicht nur mit dem eigenen Kind, sondern auch mit den anderen Kindern und deren Eltern gesprochen werden.

Und zwar auch dann, wenn sich die Kinder erfreulich vernünftig verhalten! Sollten sich Nachlässigkeiten eingeschlichen haben, kann man gemeinsam als Eltern mit den Kindern trainieren.

Vermeiden Sie Hektik und Stress am frühen Morgen, auch wenn Sie mal verschlafen haben. Setzen Sie keine Zeitlimits beim nach Hause kommen. Ihr Kind kann schnell das Umfeld vergessen und hetzen, nur um pünktlich daheim zu sein.

Für die ehemaligen Viertklässler beginnt nun ein neues Schuljahr an einer anderen, weiterführenden Schule mit ebenfalls neuen Wegen. Viele werden dann alleine mit dem Fahrrad zur Schule fahren oder mit dem Bus zur Schule fahren.

Hier einige Tipps für eine sichere Teilnahme am Straßenverkehr:

- Der neue Schulweg muss intensiv geübt werden!
- Der Helm sollte nach wie vor getragen werden!
- Einhalten der Verkehrsregeln und mit dem Fehlverhalten anderer rechnen!
- Jederzeit ein verkehrssicheres Fahrrad benutzen!
- Wenn schon im Pulk gefahren wird, trotzdem eigenverantwortlich denken und handeln!
- Die nächste dunkle Jahreszeit kommt bestimmt, von daher immer mit Licht und gut sichtbar unterwegs sein!



**Aus dem „Toten Winkel“ fernhalten,
gerade bei Lkw und Bussen!**

Abschauen und Nachahmen

Leider schauen Kinder nicht nur richtiges Verhalten im Straßenverkehr ab, sondern imitieren sehr oft falsch gezeigtes Handeln der Erwachsenen. Wie oft haben Sie sich schon beim Missachten einer Verkehrsvorschrift ertappt? Bedenklicher wird dieses Verhalten, wenn Kinder in der Nähe sind und dies beobachten können. Als besonders verantwortungslos ist das Überqueren der Straße an der roten Fußgängerampel einzustufen. Das Vorbild der Eltern und anderer Bezugspersonen erweist sich bei allen Gelegenheiten immer noch als sehr wichtig.



Leben Sie es den Kindern richtig vor!!!

Obwohl es das jederzeit „verkehrsgerechte Kind“ nicht gibt und wohl auch in Zukunft nicht geben wird, können wir Erwachsenen sehr viel zur Steigerung der Sicherheit unserer Kinder im Straßenverkehr beitragen.